



## Organisationsplan zum SPOTLIGHT-Projekttag

Der Organisationsplan besteht aus

1. einem **Projektplan**,
2. einer **Checkliste**
3. einer **Bühnenanweisung**
4. einem **Erhebungsbogen** für die Klassenlehrer/innen
5. einem **Raumplan**
6. einem Vorschlag für einen **Elternbrief**
7. einem **Brief an die beteiligten Klassenlehrer**

Senden oder faxen Sie bitte die ausgefüllte **Bühnenanweisung** zusammen mit den **Erhebungsbögen** und dem **Raumplan** **eine Woche** vor dem Einsatz an den **asb** zurück.

### 1. Projektplan im Überblick

#### 1. Stunde (mit Klassenlehrer/innen)

- Die Schüler/innen bringen ihre Sachen in die Klassen; gehen dann gemeinsam mit den Klassenlehrern in die Aula: **Bitte pünktlich sein! 5min nach Unterrichtsbeginn sollen alle in der Aula versammelt sein!!!**
- **Kurze Begrüßung** der Schüler in der Aula durch einen Lehrer oder durch die Schulleitung.
- Zum Einstieg wird ein etwa 35minütiges **Theaterstück** aufgeführt, das „Spotlights“ auf unterschiedliche Aspekte des Phänomens „Mobbing“ setzt.
- Danach gehen die Schüler/innen mit ihren Klassenlehrer/innen in ihre Klassen und bilden einen Stuhlkreis (d.h. Tische an den Rand); dazu kommen zwei Teamer (m/w) vom **asb**-Team sowie ggf. Hospitanten.

#### 2. Stunde (mit Klassenlehrer/innen)

- Die Teamer schaffen einen spielerischen Einstieg und beginnen mit der theaterpädagogischen Bearbeitung der Szenen des Theaterstücks.

**Pause**

#### 3./4. Stunde (ohne Klassenlehrer/innen)

- Mädchen und Jungen arbeiten getrennt
- Definition, Formen und allgemeine Wirkungsweisen von Mobbing; Lösungsansätze werden vorbereitet
- schwerpunktmäßig wird die konkrete Situation in der Klasse beleuchtet

**Pause**

#### 5. Stunde (mit Klassenlehrer/innen) - 60 min

- Vorstellung des Erarbeiteten in der ganzen Klasse,
- Klärung von Klassenkonflikten,
- Konsequenzen für die Beteiligten und für die Klasse

#### 6. Stunde (mit Klassenlehrer/innen) - 30 Min

- Treffen aller Klassen in der Aula
- Vorstellung der von Schülern entwickelten Spielszenen
- Schlusszene des Theaterensembles
- dazu: **Presse einladen (anschließend: Pressegespräch)**

**Nach der 6. Std.: Auswertungsgespräch mit den Klassenlehrer/innen (ca. 30 – 40 Min)**

**Anmerkung:** Fester Bestandteil des SPOTLIGHT-Konzeptes ist die Mitarbeit bzw. Anwesenheit der **Klassenlehrer/innen** in der 1./2./5./6. Stunde sowie anschließend zum Auswertungsgespräch. Bitte stellen Sie sicher, dass sie nicht durch andere Verpflichtungen daran gehindert werden.



SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing

asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.

An der Germania Brauerei 1 • 48159 Münster

Tel.: 0251-277230 • Fax: 0251-276473

Email: kontakt@asbbmuenster.de • Internet: www.asbbmuenster.de

## 2. Checkliste SPOTLIGHT -Projekttag

### Vorbereitung vor dem Projekttag:

#### Beteiligte informieren

- Ankündigung des Projektes** bei den Schülern und im Kollegium, Elternbrief (s. Vorschlag im Anhang)
- Vorgespräch **asb** mit Koordinator/in des Projekttag (daraus ergeben sich weitere Aufgaben s.u.)
- Weitergabe der **Informationen** an die beteiligten Klassenlehrer/-innen, s. auch Brief an die Klassenlehrer
- Den von den Klassenlehrern auszufüllenden **Erhebungsbogen** zur Situation in der Klasse zusammen mit der **Bühnenanweisung** und dem **Raumplan** spätestens 1 Woche vor Projektbeginn an den **asb** faxen (Fax-Nr.: s.o.).
- kurze **Begrüßungsrede** zu Beginn des Projekttag klären

#### Organisieren

- Für die Gruppenarbeit in der **3. und 4. Stunde** wird entsprechend der Anzahl teilnehmenden Klassen **die doppelte Anzahl an Räumen** benötigt, in denen man sich auch bewegen kann, d. h. z.B. keine Fachräume mit fixierten Tischen. Bitte den **Raumplan** für die 3./4. Stunde ausfüllen und dem asb zusammen mit den Erhebungsbögen zusenden
- Stundenplan** der Klassenlehrer/-innen umorganisieren
- Pausenraum** für das Team und die hospitierenden Lehrer festlegen
- Kaffee, Brötchen** wären toll
- Örtliche Presse** zur 6. Stunde (= 30 Min. vor Ende der 6. Std.!) einladen; anschließend findet ein kurzes Pressegespräch statt; **asb** bereitet Pressemappe vor.
- Bühnenanweisung** ausfüllen und zurücksenden

#### Im Anschluss an den Projekttag

- Veröffentlichte **Presseberichte** an den **asb** senden
- Rückmeldungen der Klassenlehrer zum Projekttag an den **asb** senden



SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing

asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.

An der Germania Brauerei 1 • 48159 Münster

Tel.: 0251-277230 • Fax: 0251-276473

Email: kontakt@asbbmuenster.de • Internet: www.asbbmuenster.de

### 3. Bühnenanweisung (bitte an **asb** faxen)

#### Ort

Name des Spielortes, Adresse und Lage:

---

---

Besonderheiten der Anfahrt vor Ort (Wie finden wir dorthin? Wo ist der kürzeste Weg zum ausladen?):

---

---

---

Parkplatz (Wo können wir parken?):

---

#### Zeit

Die 1. Stunde beginnt um \_\_\_\_\_ Uhr und die 6. Stunde endet um \_\_\_\_\_ Uhr.

Große Pausen sind von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr und von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr.

#### Ankunft

Das **asb**-Team kommt **30 min** vor der ersten Stunde an, also um \_\_\_\_\_ Uhr.

Zu diesem Zeitpunkt ist Herr/Frau \_\_\_\_\_ anwesend und schließt die Aula auf. O.a. Person ist so erreichen

Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_



SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing

asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.

An der Germania Brauerei 1 • 48159 Münster

Tel.: 0251-277230 • Fax: 0251-276473

Email: kontakt@asbbmuenster.de • Internet: www.asbbmuenster.de

## Bühne

Bei der Ankunft muss die Bühne frei geräumt sein, ebenfalls die Räume links und rechts in den Bühnenabgängen. Die Bestuhlung steht.

Das **asb**-Team benötigt:

- eine mindestens 4 x 6 m große Bühne
- mit schwarzem Hintergrund
- 2 Abgänge nach rechts und links
- Garderobe/Umziehmöglichkeit für die Schauspieler (Nicht notwendig, wenn der Platz neben der Bühne ausreichend ist.)
- einen länglichen Tisch (Schultisch)
- 5 Stühle

## Technik

Spätestens 25 min vor Beginn weist Herr/Frau \_\_\_\_\_ jemanden vom **asb** in die Bedienung der Ton- und Lichtanlage ein.

Das **asb**-Team benötigt:

- weißes Bühnenlicht
- auf der Vorbühne (je nach Größe) mind. 4x 500 Watt-Scheinwerfer (kein Verfolger)
- eine „große“ Musikanlage mit CD-Player (tragbares Gerät reicht nicht aus)

## Zuschauerraum

Der Zuschauerraum sollte möglichst verdunkelbar sein.

Bitte überprüfen Sie, ob die Gegebenheiten vor Ort unseren Anforderungen entsprechen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls dies nicht der Fall ist. Wir werden versuchen, mit Ihnen eine Lösung zu finden.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift



**SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing**  
**asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.**  
An der Germania Brauerei 1 • 48159 Münster  
Tel.: 0251-277230 • Fax: 0251-276473  
Email: kontakt@asbbmuenster.de • Internet: www.asbbmuenster.de

## 4. Erhebungsbogen für die Klassenlehrer/innen zum Spotlight-Projekttag

*Ein Projekttag gegen Mobbing ist unserer Erfahrung nach wesentlich effektiver, wenn er mit Ihrer Arbeit als Klassenlehrer/in möglichst gut verzahnt ist. Deshalb bitten wir Sie vorab um eine kurze und prägnante Skizze Ihrer Klasse. Die Nachbesprechung mit Ihnen in der 7. Stunde direkt nach dem Projektmorgen ist hierfür genauso wichtig.*

Schule: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Anzahl der Schüler: \_\_\_\_\_ davon Mädchen: \_\_\_\_\_

Klassenlehrer/in: \_\_\_\_\_ seit wann: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

1. Wie erleben Sie die Atmosphäre in Ihrer Klasse?

---

---

2. Gibt es Ihrer Einschätzung nach aktuell einen Mobbingfall? Wenn ja, skizzieren Sie bitte kurz die Situation:

---

---

3. Nennen Sie möglichst Namen (Vorname genügt).

a) Gemobbte/r: \_\_\_\_\_

b) Mobber/innen: \_\_\_\_\_

4. Gab es in der Vergangenheit Ihrer Einschätzung nach Mobbingfälle? Wenn ja, skizzieren Sie bitte kurz die Situation:

---

---

a) Gemobbte/r (die evtl. die Klasse verlassen haben)

---

b) MobberInnen

---

5. Wer ist neu in Ihrer Klasse?

---

6. Welche Themen im Miteinander (evtl. unabhängig von Mobbing) sind aktuell in der Klasse von Bedeutung?

---

---

Vielen Dank!





SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing

asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.

An der Germania Brauerei 1 • 48159 Münster

Tel.: 0251-277230 • Fax: 0251-276473

Email: kontakt@asbbmuenster.de • Internet: www.asbbmuenster.de

Liebe Klassenlehrerin,  
lieber Klassenlehrer,

im Namen des „SPOTLIGHT“-Teams bedanke ich mich sehr für das uns von Ihnen und Ihrer Schule entgegen gebrachte Vertrauen, einen Tag lang mit Ihren Schülern zum Thema „Mobbing“ zu arbeiten. Für die Vorbereitung des Projekttages, den erfolgreichen Verlauf und die anschließende Fortführung der Ergebnisse möchte ich gerne einige Dinge vorab ansprechen.

Das Projekt „SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing“ gibt es seit 2002. Es ist Teil des Münsteraner Projekts „Stark im MiteinanderN“ ([www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de)). Die Projektentwicklung und -durchführung liegt in den Händen des **asb** – arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.

SPOTLIGHT besteht aus drei Elementen:

- den **Fortbildungsreihen** für Lehrer und Schulsozialarbeiter (aktuelle Fortbildungen unter: [www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de) oder [www.asbbmuenster.de](http://www.asbbmuenster.de));
- dem **Handbuch** mit dem Titel: „Mobbing unter Schülern. Analyse – Bearbeitungsmethode – Handlungsschritte“ (Bestellschein im Internet oder im beigefügten Konzeptheft);
- den **Schulprojekttagen** für ganze Schuljahrgänge

Jährlich führen wir etwa 30 Schulprojekttag i.d.R. mit 4 bis 5 Klassen der Jahrgänge 6 – 8 aller weiterführenden Schulen durch. Nahezu alle **asb**-Teamer, die das Projekt seit 2002 mit- und weiterentwickelt haben, sind auch aktuell im Einsatz. In einigen Schulen gehören wir zum festen Bestandteil des Programms „soziales Lernen“.

Mit dem Schulprojekttag haben wir einen pädagogischen Baustein für die Arbeit mit Schülern auf Ebene ganzer Klassen entwickelt. Wir verfolgen grob skizziert zwei Ziele:

1. Auf einer **allgemeinen Ebene** sollen die Schüler sensibilisiert werden:  
Was ist Mobbing ?, Wie funktioniert Mobbing als System?, Welche Lösungen lassen sich finden (Eingreifen der Zuschauer etc.)?
2. Auf der **konkreten Ebenen** nehmen wir die reale Situation der Schüler in Augenschein und bearbeiten konkrete Klassenkonflikte: Das wird in der Regel ein Mobbingfall – es kann aber auch ein anderer Konflikt (Jungen-Mädchen, Grenzen bei Beleidigungen und körperlicher Gewalt etc.) – sein. Bewährt hat es sich, die Dinge (sensibel) beim Namen zu nennen und auf diese Weise alle Beteiligten in die Verantwortung zu nehmen, d.h. ihre Rolle in Richtung eines respektvolleren Umgangs zu verändern.

Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, denn Ihnen kommt als Klassenlehrer eine Schlüsselrolle zu:

- **Vor dem Projekttag:** Bitte füllen Sie den beigefügten **Erhebungsbogen** aus und faxen sie ihn gesammelt an uns zurück. Wir gehen vorsichtig und sensibel mit Ihren Angaben um. Ihre Angaben helfen uns, schneller die Situation in Ihrer Klasse erfassen zu können. Somit können wir uns gezielt den bestehenden Konflikte widmen und sind nicht erst am Ende des Projekttages dort, wo Sie, der oder die Sie viel in Ihrer Klasse arbeiten, schon vorher sind.

„SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing“ ist ein Baustein des westfalenweiten Projekts „**Stark im MiteinanderN**“ ([www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de)), in dem vier Organisationen ihre Kompetenzen einbringen. Neben dem **asb** gehören das *Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe* (JRK), die *Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Münster* und die *Westfälische Provinzial* zu dieser nur auf den ersten Blick ungewöhnlichen Partnerschaft. Ziel ist die Entwicklung von Instrumenten und Medien zur Gewaltprävention für mehr Sicherheit an den Schulen Westfalens. Das Engagement der vier Projektpartner hat sich bewährt, 2004 erhielt das Projekt den „Deutschen Förderpreis der Kriminalprävention“ und auch den Ehrenpreis vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz“, 2007 belegte „Stark im MiteinanderN“ den 2. Platz in der Kategorie „Brücken bauen“ des landesweiten Unternehmenswettbewerbs „ENTERPreis 2007 – Verantwortung erkennen – Engagement zeigen“.



SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing

asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.

An der Germania Brauerei 1 • 48159 Münster

Tel.: 0251-277230 • Fax: 0251-276473

Email: kontakt@asbbmuenster.de • Internet: www.asbbmuenster.de

- **Während des Projekttag:** Eine detaillierte Übersicht über den Projekttag finden Sie unten. Uns ist wichtig, dass Sie als **Klassenlehrer/in** in folgenden Stunden **mit am Projekt teilnehmen**:

**1., 2., 5., 6. Stunde.**

Auf diese Weise bekommen Sie Gelegenheit, aus beobachtender Perspektive Ihre Klasse wahrzunehmen. Auch sind Sie dabei, wenn Konflikte geklärt und neue Vereinbarungen getroffen werden. Diese Vereinbarungen müssen nach dem Projekttag überprüft werden; gegebenenfalls stehen weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Situation an.

- Im Anschluss an den Projekttag: In dem **Nachgespräch** (ca. 30 – 40min) direkt nach der 6. Stunde tauschen sich unsere Teamer sich mit Ihnen aus. Gemeinsam werden die Situation der Klasse und sinnvolle Schritte zur Weiterarbeit besprochen.

Haben Sie noch Fragen (oder Bedenken), dann sprechen Sie bitte zunächst mit dem Koordinator bzw. der Koordinatorin des Projekttag an Ihrer Schule. Darüber hinaus können Sie sich auch gerne an mich persönlich wenden:

raude@asbbmuenster.de oder Tel: 0251.277230

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und verbleibe mit freundlichem Gruß!

Andreas Raude – **asb**, Leitung Gewaltprävention

### **Projekttablauf**

#### **1. Stunde (mit Klassenlehrer/innen)**

- Die Schüler/innen bringen ihre Sachen in die Klassen; gehen dann gemeinsam mit den Klassenlehrern in die Aula: **Bitte pünktlich sein! 5min nach Unterrichtsbeginn sollen alle in der Aula versammelt sein!!!**
- **Kurze Begrüßung** der Schüler in der Aula durch einen Lehrer oder durch die Schulleitung.
- Zum Einstieg wird ein etwa 35minütiges **Theaterstück** aufgeführt, das „Spotlights“ auf unterschiedliche Aspekte des Phänomens „Mobbing“ setzt.
- Danach gehen die Schüler/innen mit ihren Klassenlehrer/innen in ihre Klassen und bilden einen Stuhlkreis (d.h. Tische an den Rand); dazu kommen zwei Teamer (m/w) vom **asb**-Team sowie ggf. Hospitanten.

#### **2. Stunde (mit Klassenlehrer/innen)**

- Die Teamer schaffen einen spielerischen Einstieg und beginnen mit der theaterpädagogischen Bearbeitung der Szenen des Theaterstücks.

#### **3./4. Stunde (ohne Klassenlehrer/innen)**

- Mädchen und Jungen arbeiten getrennt, Definition, Formen und allgemeine Wirkungsweisen von Mobbing, Lösungsansätze werden vorbereitet, schwerpunktmäßig wird die konkrete Situation in der Klasse beleuchtet

#### **5. Stunde (mit Klassenlehrer/innen) - 60 min**

- Vorstellung des Erarbeiteten in der ganzen Klasse, Klärung von Klassenkonflikten, Konsequenzen für die Beteiligten und für die Klasse

#### **6. Stunde (mit Klassenlehrer/innen) - 30 Min**

- Treffen aller Klassen in der Aula, Vorstellung der von Schülern entwickelten Spielszenen
- Schlusszene des Theaterensembles

**Nach der 6. Std.: Auswertungsgespräch mit den Klassenlehrer/innen (ca. 30 – 40 Min)**





SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing

asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V.

An der Germania Brauerei 1 • 48159 Münster

Tel.: 0251-277230 • Fax: 0251-276473

Email: kontakt@asbbmuenster.de • Internet: www.asbbmuenster.de

## 6. Vorschlag für einen Elternbrief zum Projekttag „SPOTLIGHT“ – Theater gegen Mobbing

Wo hört Ärgern auf und fängt systematisches Fertigmachen an? Wo sind lockere Sprüche über andere – über deren Aussehen, Verhalten und Eigenarten – nur so zum Spaß und wo fängt gezieltes Ausgrenzen an?

Diesen und weiteren Fragen geht das theaterpädagogische Team des **asb** – arbeitskreis soziale bildung beratung e.V. seit 2002 an einem Schul-Projekttag zum Thema Mobbing nach. Dieser Projekttag unter dem Titel „SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing“ mit seinen Schulprojekttagen für ganze Jahrgänge und westfalenweiten Fortbildungen für Lehrer und Schulsozialarbeiter ist Bestandteil des Münsteraner Projekts „Stark im MiteinanderN“ (s.u.).

Der **asb**, der SPOTLIGHT konzipiert hat und vor Ort durchführt, ist ein vom Land NRW anerkanntes Bildungswerk, ansässig in Münster. Die Mitarbeiter/innen entwickeln seit über 12 Jahren Angebote zu gewaltpräventiven Themen für Schüler/innen, Eltern, pädagogische Fachkräfte sowie ganze Kollegien und Teams. Das Thema Mobbing stellt einen Schwerpunkt der gewaltpräventiven Arbeit des **asb** dar.

Mobbing auch an Schulen ist weit verbreitet. Mindestens jedes 7. Kind wird im Laufe seiner Schulzeit Opfer von Mobbing, ebenso viele Schüler üben selbst aktives Mobbing aus. Die Auswirkungen für die Gemobbten sind verheerend: sie reichen von Angstzuständen und psychosomatische Erkrankungen über einen starken Leistungsabfall und Gefährdung der Versetzung bis hin zum Schulwechsel oder gar Schulabbruch. Eltern und Lehrer stehen diesen Phänomenen oft ratlos gegenüber, zumal sie vielfach erst sehr spät davon mitbekommen.

Aus diesem dringlichen Anlass haben die Pädagogen des **asb** ein Theaterstück entwickelt, das zur Weiterarbeit in den Klassen einlädt. Im Laufe des Vormittags werden die Schülerinnen und Schüler unter Einbeziehung theaterpädagogischer Arbeitsformen für das Thema Mobbing sensibilisiert (Was ist Mobbing?, Wie funktioniert Mobbing als System?, Welche Formen von Mobbing gibt es?) und entwickeln eigenständig Lösungen aus der Mobbingfalle. Dabei wird auch die konkrete Situation in den Klassen beleuchtet. Die Klassenlehrer/innen sind in das Projekt mit eingebunden, so dass die Ergebnisse des Projekts auch nach dem Projekttag aufgegriffen und fortgeführt werden können.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter: [www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de) und [www.asbbmuenster.de](http://www.asbbmuenster.de)

- Termin des Projekttags
- Erwähnung von Sponsoren (ggf.)

„SPOTLIGHT – Theater gegen Mobbing“ ist ein Baustein des westfalenweiten Projekts „**Stark im MiteinanderN**“ ([www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de)), in dem vier Organisationen ihre Kompetenzen einbringen. Neben dem **asb** gehören das *Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe* (JRK), die *Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Münster* und die *Westfälische Provinzial* zu dieser nur auf den ersten Blick ungewöhnlichen Partnerschaft. Ziel ist die Entwicklung von Instrumenten und Medien zur Gewaltprävention für mehr Sicherheit an den Schulen Westfalens. Das Engagement der vier Projektpartner hat sich bewährt, 2004 erhielt das Projekt den „Deutschen Förderpreis der Kriminalprävention“ und auch den Ehrenpreis vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz“, 2007 belegte „Stark im MiteinanderN“ den 2. Platz in der Kategorie „Brücken bauen“ des landesweiten Unternehmenswettbewerbs „ENTERPreis 2007 – Verantwortung erkennen – Engagement zeigen“.